



Premiere auf dem Goitzsche-See: Die ersten Boote wurden zu Wasser gelassen. Kanuten aus Friedersdorf und Jeßnitz paddelten in aller fröhlichen

Gemütlichkeit über die Wasserfläche. Mit der Aktion feiert die Poucher Boote GmbH ihr 50-jähriges Firmenjubiläum.

MZ-Fotos: Wolf Lux

Premiere

Mit Paddel-Königin auf Tour

Kanuten erstmals auf Goitzsche unterwegs - Weltmeisterin Birgit Fischer mit dabei

Von JAN BAUMGART

Bitterfeld/MZ. Das Wetter als gutes Omen: Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und eine große Schar an Gästen, die eine Premiere der besonderen Art erleben wollten. Denn erstmals wurde gestern auf dem Goitzsche-See offiziell gepaddelt und der Anspruch untermauert, dass die Wasserfläche fit für eine sportliche Zukunft ist.

Nicht nur, dass die Pläne, hier eine Regattastrecke zu errichten, nach der deutschen Olympiaentscheidung für Leipzig einen neuen Schub erlangten. Die Goitzsche soll in absehbarer Zeit auch Heimstatt für Segelsportler und Wasserwanderer sein.

„Schließen Sie die Augen, träumen Sie davon, dass hier schon bald Hunderte Segelboote fahren“, stachelte Kreissportbund-Präsident Thomas Konitzko die Fantasie der Besucher an. Für die Umsetzung solcher Visionen kann die Region auch ein handwerkliches Argument in die Waagschale werfen.

Die Poucher Boote GmbH feiert dieser Tage ihren 50. Geburtstag und hatte sich federführend in die Erstbefahrung der Goitzsche durch junge Kanuten aus Jeßnitz und Friedersdorf eingebracht. faltboote aus

Eine Super-Frau auf dem Wasser: Mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin Birgit Fischer. Sie gehörte auch hier zu den ersten, die den Goitzsche-See befahren durften. Natürlich saß sie in einem Boot aus Pouch.



Pouch, so Geschäftsführer Ingolf Nitschke, stehen für gutes Handwerk und erfreuen sich nach wie vor einer großen Nachfrage.

Seit gestern in Besitz eines solchen Gefährts ist Birgit Fischer. Die Paddel-Königin war an die Goitzsche eingeladen worden, um das Bootskorso auf dem See anzuführen. Vor der Premierenfahrt standen aber ihre Erfolge im Mittelpunkt. 27 Mal Weltmeisterin, sieben Olympiasiegerin, Dutzende internationale Me-

daillen: Birgit Fischer ist die Vorzeige-Kanutin und hat ihre Wurzeln nicht vergessen. „Mit zwei, drei Jahren nahmen mich meine Eltern das erste Mal mit auf eine Paddeltour - in einem Boot aus Pouch.“

Werbung aus berufenem Munde und eine Aussage zum Goitzsche-See als olympische Regattastrecke. Vorstellbar sei das sicherlich, sagt Birgit Fischer, gibt aber zu Bedenken, dass neben aller bestehenden Vorteile die Windanfälligkeit ein

Nachteil werden könnte. „Wir Aktiven wünschen uns möglichst gleiche Bedingungen“, erklärt sie. Ein präzises Urteil könne sie sich über die Goitzsche allerdings noch nicht bilden. Dafür sehe sie die zum ersten Mal, außerdem habe sie auch erst vor fünf Minuten von den Plänen einer olympischen Regattastrecke gehört.

Olympia lag dann allerdings auf einem ganz anderen Stern. Begleitet vom Drachenboot aus Friedersdorf und den Nachwuchskanuten aus dem Landkreis stach die Paddel-Königin zur Premierenfahrt auf der Goitzsche in See.

EINER VON ZWEIEN

Einfach falten üben

Für alle Interessierten zeigten die Poucher Bootsbauer, was sie drauf haben: Sie hatten die ganze Produktionspalette ihrer faltboote am Goitzsche-Ufer ausgestellt. Aber nicht nur das. Sie demonstrierten zugleich, wie ein solches Boot aus Holz und Stoff aufgebaut und nach dem sportlichen Wasser-Trip auch wieder zusammengelegt wird. Die Poucher Boote GmbH ist einer von zwei faltboot-Herstellern in Deutschland.